

Lions Club Hunsrück würdigt Engagement

Vereine und Initiativen eingeladen

Von Werner Dupuis

■ **Simmern.** „We serve“, unter dem Motto helfen Lions ehrenamtlich, wo Unterstützung gebraucht wird – sowohl in der direkten Nachbarschaft als auch weltweit. Entsprechend ihres Leitspruchs spendete der Lions Club Hunsrück in diesem Jahr mehr als 30 000 Euro an Organisationen, Vereine und Initiativen aus der Region. Um deren Engagement zu würdigen, hatte der amtierende Lions-Präsident Dieter Piroth Abordnungen in den Wohnpark am Simmerbach eingeladen.

Seit 1965 besteht der Lions Club Hunsrück, der aktuell 43 Mitglieder zählt. Noch beeinflusst von den Auswirkungen der Corona-Pandemie, erfolgte 2022 das Angebot, heimische Initiativen, die sich um die Allgemeinheit verdient gemacht haben, finanziell zu unterstützen. Aus den Bewerbungen wurden von einer Kommission die zu würdigenden Anträge ausgewählt, um sie mit unterschiedlichen Fördersummen zu bedenken.

Dazu gehört die Adolf-Reichwein-Grundschule in Beltheim. Eine Woche lang verlegten Lehrer und Schüler ihr Klassenzimmer ins Zirkuszelt. Vom Showtanz, übers Jonglieren bis hin zum Auftritt als Clown erlernten die Kinder diverse Disziplinen und erlebten dabei den Zirkusaltag. In einer Abschlussvorstellung präsentierten sie einem großen Publikum anschließend ein packendes Programm.

In der Regel sind Mitstreiter der Vor-Tour der Hoffnung mit ihren Fahrrädern in heimischen Gefilden zu Unterstützung bedürftiger Kinder unterwegs. Im Sommer reiste



Lions Präsident Dieter Piroth (links) hatte Abordnungen von Institutionen und Verbänden in den Wohnpark am Simmerbach eingeladen, deren Arbeit mit Spenden des Lions Club Hunsrück unterstützt wurde.

Foto: Werner Dupuis

mit einer Delegation Vor-Tour Vice-Vorsitzender Hans-Josef Bracht mit „Flying help“ nach Nepal.

Dabei hatte er Geld von Lions-Hunsrück, mit dem alle 83 Schüler einer abgelegenen Schule im Himalaya mit neuen Schuluniformen eingekleidet wurden. Identitätsstiftend ist die einheitliche Kleidung ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags, berichtete Bracht von seiner Reise.

Ihre Lust auf schnelle Autos erleben Schüler der Kooperativen Gesamtschule Kirchberg (KGS) mit ihrer Carrera Bahn aus, auf der sie nach dem Unterricht mit ihren maßstabsgerechten Rennautos ihre Runden drehen. Das Geld der Hunsrücker Lions wurde in die In-

frastruktur der Anlage investiert, bei der neue Technologien auch ein wichtiger Aspekt sind.

Weiter erhielt der TuS Ellern eine Spende zur Sanierung seines in die Jahre gekommenen Vereinsheims sowie der in Simmern ansässige Verein zur Förderung des Schulwesens und des Deutschunterrichts in den Staaten Afrikas, vertreten durch Achim Baumgarten. Der Verein betreut zwölf Studenten in Togo, die in Intensivkursen die deutsche Sprache erlernen. Eine Förderung bekam auch die Initiative Soonwald für ein Aufforstungsprojekt mit neuen Baumarten, die dem Klimawandel trotzen sollen.

Weitere Spenden flossen an die Berufsbildende Schule Simmern

(BBS) für ihr Projekt Bewerbungstraining für Berufsanfänger, das an mehreren Wochenenden im Wald-erlebniszentrum Soonwald realisiert wird. Und der Schachclub Kastellaun, der sich besonders um die Förderung von Kindern und Jugendlichen beim Erlernen des „königlichen Spiels“ kümmert, bekam ebenfalls Lions-Geld.

Logistisch unterstützt vom Lions Club Hunsrück wurde Timo Mossmann aus Mörschbach der mit einem breit gespannten Netzwerk und diversen persönlichen Aktivitäten Opfer der Flutkatastrophe an der Ahr unterstützt und immer noch fast täglich im Unglücksgebiet unterwegs ist. „Die Not leidenden und häufig traumatisierten Menschen

dürfen nicht vergessen werden“, lautet sein Appell. Eine noch größere Unterstützung sei dringend notwendig, um in einem überschaubaren Zeitraum alle gravierenden Schäden zu beseitigen. Die meisten der von Behörden und staatlichen Stellen organisierten Maßnahmen gehen Mossmann viel zu langsam und würden von bürokratischen Barrieren behindert.

Vergessen wurden auch nicht die Opfer des verheerenden Erdbebens in Syrien und der Türkei. Gemeinsam mit den Rotariern wurde vom Hunsrück Geld an einen befreundeten Lions-Partnerclub in Istanbul überwiesen, mit dem eine zerstörte Dialyse-Station in der Provinz Hatay wieder aufgebaut werden soll.

Rap
und

„Hallo
zwei T

■ **Simmern.** Solida
onen in
ist wie
Mai, ha
lo Nach
Eingang
Hunsrück
der kön
12 Uhr
Kleinge
lassen.
dy- ode
geholfen
Mai, fin
tisch vo
aurant
merner
teressier
sind daz
ein beka

Neu
Vor
Musik

■ **Kastell**
gliederv
forums I
tag, 5. M
tholische
statt. D
unter an
Vorstand
über die
künftige
kalische
Neben d
alle Inter
es in e
Vereins.